



Kompass

Orientierungsblatt der Pfarrgemeinden

Abstetten und Rappoltenkirchen/Kogl



Der Hl. Josef - Lehrer des Lebens nach Gottes Willen

Papst Franziskus hat das gegenwärtige liturgische Jahr zum "Jahr des hl. Josef" erklärt. Damit der Vorschlag des Papstes nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern unsere Pfarrgemeinde erreicht, fragen wir uns: "Was ist der Sinn?" Schließlich erinnern wir uns ja an viele Heilige während des liturgischen Jahres. Wir erinnern uns an wichtige Merkmale ihres Lebens. Wir kennen unseren Namenspatron und den Schutzpatron der Pfarre.

Schließlich erinnern wir uns jedes Jahr im März und Mai an den hl. Josef. Warum kümmert sich der Papst in unserer Zeit darum, ein ganzes Jahr dem hl. Josef zu weihen? Zweifellos provoziert uns die obige Frage, uns zu engagieren, um die Person des hl. Josef besser kennenzulernen.

Unsere Pfarre bereitet für diese Zeit ein Pastoralprogramm vor. Das wird uns in hohem Maße helfen, die Werte zu entdecken, mit denen der diesjährige Patron uns bereichern und stärken kann. Er kann uns sicher viel lehren, obwohl er ein mysteriöser Mann bleibt, weil wir aus der Schrift nicht viel über ihn erfahren. Er wird auch der stille Mann genannt, weil kein einziges Wort von ihm in der Bibel überliefert ist.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Freunde! Ich lade Sie herzlich ein, „das Jahr des hl. Josef“ miteinander zu erleben. Verschiedene Veranstaltungen in diesem



Jahr werden uns helfen, den hl. Josef kennenzulernen, seine Fürsprache anzurufen und ihn in unser Leben einzuladen. Wir wollen ihn bitten, uns zu helfen, besonders in den schwierigen Situationen unseres Lebens Gottes Willen zu erfüllen.

Wenn wir Freuden erleben, fällt es uns leicht, sie zu akzeptieren. Ganz anders ist es mit Leid und Schmerz. Gemeinsam erfahren wir derzeit die Schwierigkeiten der Covid-19-Pandemie. Diverse andere Probleme begegnen uns im Alltag immer wieder. Sicher möchten wir unser Leben so nicht haben. Der hl. Josef hatte sein Leben schon geplant, aber Gott hatte etwas anderes mit ihm vor. Was hat er gewählt? Er folgte dem von Gott gewiesenen Weg. Wäre sein Leben schöner geworden, wenn er seinen eigenen Wünschen gefolgt wäre? Gab es etwas zu bereuen?

Versuchen wir gemeinsam Antworten zu finden. Wir werden die Gelegenheit haben, das in diesem liturgischen Jahr zu tun. Ich möchte Sie alle ermutigen, sich aktiv in die Erfahrung des "Jahres des hl. Josef" einzubringen.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich Ihnen viel Freude und Segen vom auferstandenen Christus! Möge die Kraft seiner Auferstehung jedem von Ihnen helfen, alle Schwierigkeiten des Lebens zu überwinden.

Ihr/Euer Pfarrer Robert Dublanski

Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns?



Wenn man das Glück hat, eine Pilgerreise nach Israel zu erleben, kann man die Orte der Bibel direkt sehen und begreifen. Es ist sehr eindrucksvoll und berührend, an jenen Orten zu sein, wo Jesus gelebt und gewirkt hat. Ein besonderes Erlebnis war es, in Nazareth noch jene Stelle zu sehen, wo Jesus mit seiner Familie gewohnt hat und Reste jener Synagoge zu sehen, in der Jesus gelehrt hat:

„Von dort brach Jesus auf und kam in seine Heimatstadt

Nazareth; seine Jünger folgten ihm nach. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge.

Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen! Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon?“ (Mk 6,1-3). Auch der Evangelist Lukas schreibt: „Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn?“ (Lk 4,22).

So ist der Hl. Josef mit seiner Familie ein **Vorbild** für die Liebenden, die Familien und auch für die Patchworkfamilien.

Beten wir zu ihm, uns bei den täglichen Herausforderungen mit jener Weisheit, die er in seiner Situation uns vorgelebt hat, zur Seite zu stehen.
(Anton Weber)



"Patris corde - mit väterlichem Herzen: so liebte Josef Jesus."

Der Papst beginnt seinen Apostolischen Brief mit dieser Aussage. Er sagt auch, dass die Evangelisten zwar wenig über den heiligen Josef sagen, "aber genug, um zu verstehen, was für ein Vater er war und welche Mission ihm die Vorsehung anvertraut hat". Die Beschreibung der **Vaterschaft von St. Josef** wurde vom Heiligen Vater in sieben Punkten zusammengefasst: (Den Brief und weitere Informationen können Sie auf der Homepage der Pfarre entnehmen: www.pfarre.kirche.at/abstetten).

1. Geliebter Vater
2. Der Vater im Erbarmen
3. Vater im Gehorsam
4. Vater im Annehmen
5. Vater mit kreativem Mut
6. Vater und Arbeiter
7. Vater im Schatten

Gebet zum heiligen Josef

*Sei gegrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut;
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen;
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.
O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,
und führe uns auf unserem Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen*

Dieses Gebet beten wir monatlich an jedem 3. Sonntag des Monats in der HI Messe!

Fastenaktion 2021 – Zukunft gemeinsam gestalten

Berufsausbildungen in Nairobi und Sri Lanka, Hilfe für Straßenkinder in Indien und im Benin, Umweltprogramme in Tansania und Peru: Die Arbeit in den von der Fastenaktion unterstützten Projekten wird trotz Corona-Pandemie fortgeführt.

Im Mittelpunkt der heurigen Sammlung steht Nairobi: Jugendlichen und Frauen finden eine Perspektive. Gemeinsam werden Lebenspläne erarbeitet, die dann



Schritt für Schritt umgesetzt werden. Durch Stipendien wird der Besuch einer Schule oder eine Berufsausbildung möglich. Hilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder die Begleitung in die Selbständigkeit sind ebenso Teil des Programms.



Bitte, helfen Sie auch weiterhin mit Ihrer Spende! Danke!

Bitte nehmen Sie bei Ihrem Kirchenbesuch einen Fastenwürfel mit und geben Sie Ihren

Fastenwürfel mit Ihrer Spende in der Kirche oder in der Pfarrkanzlei ab.

Wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten, teilen Sie dies bitte dem Pfarramt mit. Oder spenden Sie direkt: [Fastenaktion IBAN AT90 3258 5000 0120 0666](https://www.fastenaktion.at).

Europaweite Gebetsinitiative - Fürbitte für Corona-Tote

In Österreich wurde heuer am Aschermittwoch auch eigens für alle an Corona Verstorbenen gebetet. Der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen hat dazu aufgerufen, dass an jedem Tag der Fastenzeit je ein Land besonders für die Verstorbenen der Corona-Pandemie beten möge. Österreich war gemeinsam mit Albanien gleich am Aschermittwoch an der Reihe:

**Allmächtiger ewiger Gott, du bist gnädig und reich an Huld.
Erbarme dich all der Frauen und Männer,
die an der Corona-Pandemie gestorben sind.
Nimm sie auf in dein ewiges Reich
und lass sie teilhaben an deiner Herrlichkeit.**

Festliche Weihnachtsmesse am Christtag 2020 mit Einschränkungen durch COVID-Maßnahmen



Es ist eine besondere Zeit, in der wir seit März 2020 leben und Geschichte schreiben. Die Corona-Pandemie hat viel verändert und auch uns verändert. Wir sind gefordert, zusammen zu halten. Auf viele Freiheiten und Gewohnheiten müssen wir verzichten. Kurz vor dem dritten Lockdown durften

wir am Christtag noch die Weihnachtsmesse feiern. Besondere Hygienemaßnahmen waren dabei einzuhalten: Einen Meter Abstand, Mund-Nasen-Schutz, kein Volksgesang, Desinfektion, kein Friedensgruß, kein Weihwasser beim Kircheneingang, keine Mund-kommunion...

Der Lockdown soll zur Vermeidung der Verbreitung der Virusmutationen noch bis Ostern 2021 verlängert werden.

Beten wir, dass der HERR uns hilft, die Pandemie zu besiegen und uns vor dieser Krankheit zu bewahren.



Mit "Papst-SMS" durch die Fastenzeit



Ab Aschermittwoch, 17. Februar 2021, bietet die katholische Kirche in Österreich während der Fastenzeit wieder eine **SMS-Aktion mit Papstgedanken** an. Bis zum Karsamstag erhalten Interessierte an den 40 Tagen der Fastenzeit kostenlos ein SMS mit Zitaten von Papst Franziskus. Anmelden kann man sich dazu jederzeit über das Mobiltelefon durch eine SMS mit dem Kennwort PAPST an die Telefonnummer 0664/6606651.

Glauben.Leben | Nutzen Sie diese wertvolle APP!

Mit der kostenlosen „**glaubenleben**“-App haben Sie einen täglichen spirituellen Wegbegleiter durch das Kirchenjahr. Evangelium und Heilige des Tages, eine



österreichweite Gottesdienstsuche und ein Gebetsnetzwerk sind zentrale Inhalte der App. Sie ist ein Service der Katholischen Kirche in Österreich und will beim Glauben, Beten und Gottesdienstfeiern hilfreich sein.



Rappoltenkirchen gratuliert mit herzlichem Vergelt' s Gott

Frau Elfriede Hofrichter feierte vor kurzem ihren runden Geburtstag. Neben ihrer Tätigkeit als Pfarrgemeinderätin leitet sie seit über 30 Jahren den Kirchenchor und spielt die Orgel bei den Gottesdiensten.

Aus diesem Anlass gratulierte ihr der Herr Pfarrer Robert Dublanski und überreichte ihr Blumen und ein Geschenk.
(Petra Huber)

Segensbitte

*Guter Gott,
segne unsere Worte, damit wir einander verstehen,
segne unsere Sätze, damit unser Leben bunt wird,
segne unser Miteinander, damit wir Licht sind füreinander,
segne unseren Blick, damit wir erkennen, wo wir gebraucht werden,
segne unser Leben, damit wir einander ein Segen sind.
Das gewähre euch und euren Familien, euren Freunden und Gästen
der uns liebende Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.*



Die Dreikönigsaktion wurde heuer mit einem angepassten Sicherheitskonzept unter Einhaltung der staatlichen Rahmenverordnungen durchgeführt. Mund-Nasen-Schutz, Abstandhalten, Desinfektionsmittel, verkürztes Sternsinger-Lied vor der Eingangstüre gesprochen.

Trotzdem waren sechs Gruppen mit viel Freude und Gemeinschaft mit dabei. Wir danken allen Begleiterinnen und Sternsängern von ganzem Herzen im Namen aller Hilfsbedürftigen. Die Spenden wurden bereits weitergeleitet.

Endlich Frühling

So lang habm ma auf di wartn müassn
liaber Frühling – du lasst ´s wieder spriaßn
und legst die Hand auf Wald und Flur,
hauchst neues Lebm in die Natur.

Jeds Joah habm ma die gleiche Freud
mit dir, o schöne Frühlingszeit!
Himml, i sag da(r) von Herzen an ´Dank
für d´liachte Zeit, die Finstern woa lang.

Die zartn Knospm, das frische Grün,
erfreut mei Aug und erfrischt mein Sinn.
Lass di umarmen Mutter Natur,
die du erwacht bist aus deiner Ruah!



Herrgott hab Dank für die schöne Erdn,
lass Frühling in den Herzn der Menschn werd'n,
lass schmelzn das Eis, vertreib den Hass,
lass wachsn des Friedens zartes Gras!

(entnommen aus: *Nimm da(r) a weng Zeit, Gedichte in Mundart von Johann Staffenberger*)

Der Regenbogen verbindet uns mit Gott

Der Regenbogen ist ein wunderbares
Bild für uns und unsere
Erstkommunionkinder. Diese Verbindung zu
Gott möge uns nie abhandenkommen.

*„Und Gott sprach: Das ist das Zeichen
des Bundes, den ich stifte zwischen mir und
euch und den lebendigen Wesen bei euch für
alle kommenden Generationen: Meinen Bogen
setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen
des Bundes werden zwischen mir und der
Erde“*, hieß es auch in der ersten Lesung aus
dem Buch Genesis am Sonntag, 21. Februar 2021 (Gen, 9,12-13).



Beten wir für unsere Kinder um diese Verbindung mit Gott und helfen wir ihnen
bei der Vorbereitung auf dieses einmalige Fest.

Wir feiern die **Vorstellungsmessen** in unseren Pfarren
am Sonntag, 07. März 2021, 9:30, in Abstetten
am Sonntag, 14. März 2021, 8:00 in Rappoltenkirchen

Die **Erstkommunion** feiern wir
am Sonntag, 02. Mai 2021, 9:30 in Abstetten
am Sonntag, 16. Mai 2021, 9:30 in Rappoltenkirchen,
am Sonntag, 30. Mai 2021, 9:30 in Ollern

Pastoralprogramm im Jahr des heiligen Joseph

in den Pfarren Abstetten, Ollern und Rappoltenkirchen/Kogl

Herzliche Einladung zu unseren hl Messen
mit feierlicher Eröffnung des
Jubiläumsjahres:

17. März 2021, 18:00 Uhr in Abstetten
18. März 2021, 18:00 Uhr in Rappoltenkirchen
19. März 2021, 18:00 Uhr in Ollern

10. bis 18. März 2021, 19:00, **Novene** zum Hl. Josef in Ollern
19. März 2021, 19:00 Uhr **Andacht** zum Hl. Josef in Weinzierl

Weitere Programmpunkte im Laufe des Jahres sind in
Vorbereitung. Die Termine und Details werden noch
bekanntgegeben:

Hl. Josef – Jesu Betreuer und Beschützer

Unsere **Kinder** und **Jugendlichen** der Pfarre vertrauen wir
dem Hl. Josef an.

Hl. Josef – Schutzpatron der Arbeiter

Alle **arbeitenden Menschen** bitten um Fürsprache beim Hl.
Josef.

Hl. Josef – Schutzpatron der Familien und der Liebe

Der Hl Josef wird als Fürsprecher für alle unsere **Liebenden,
Familien, Patchworkfamilien, AlleinerzieherInnen** in
unserer Pfarre angerufen und um Hilfe und Schutz gebeten.

Hl. Josef – Helfer der Kranken und Leidenden und Helfer in ausweglosen Situationen

Der Heilige Josef helfe uns mit seinem Vorbild und seiner
Weisheit **in ausweglosen Situationen** mit Gelassenheit
und Gottvertrauen zu entscheiden und gebe uns in Krankheit
und Leiden Ausdauer und Zuversicht.

Hl. Josef – Schutzpatron für einen guten Tod

Auf die Fürbitte des Hl. Josef bewahre uns der HERR vor
einem unverhofften Tod und schenke uns eine **gute
Sterbestunde**. Wir beten für die **Verstorbenen** unserer
Familien und unserer Pfarre.

Hl. Josef – Schutzherr der universalen Kirche

Hl. Josef, wir vertrauen dir unsere **Gemeinschaft in
der kleinen Kirche unserer Pfarre** an und bitten
Dich, hilf uns die Lebendigkeit der Pfarre zu stärken und
zu bewahren.



Hl Josef mit Jesuskind
Bild in Abstetten



Hl Josef mit Jesuskind
Statue in Ollern



Jesus, Maria und Josef, steht mir
bei in meiner letzten Stunde!
Altarbild in Rappoltenkirchen

Abschluss des Jubiläumsjahres in den Pfarren

Heiteres

Im Internat einer katholischen Privatschule erfolgt die Essensausgabe. Die Schüler stellen sich brav in einer Reihe an. Eine Schale voller Äpfel steht dort. Eine Nonne klebt einen Notizzettel auf die Schale: „Nimm dir nur einen. Gott schaut zu.“ Noch weiter vorne wartet ein großer Stapel Schokokekse. Ein Schüler kritzelt dazu auf einen Zettel: „Nimm, so viel du willst. Gott überwacht die Äpfel.“ :-)

Ein Prediger sagte zu seiner Gemeinde: „Nächste Woche möchte ich über die Sünde der Lüge predigen. Damit ihr die Predigt besser versteht, bitte ich euch alle, bis dahin einmal Markus 17 zu lesen.“ Am folgenden Sonntag vor der Predigt wollte er wissen, wie viele Markus 17 gelesen hatten. Er bat alle, die seiner Bitte nachgekommen waren, einmal die Hand zu heben. Alle Hände gingen nach oben. Der Prediger lächelte und sagte: „Markus hat nur 16 Kapitel. Ich werde jetzt mit meiner Predigt über die Sünde der Lüge beginnen“. :-)

Pfarrkalender



Wenn auch Chorgesang und Volksgesang aufgrund der COVID-Rahmenordnung aktuell noch nicht möglich sind, so werden wir mit Organisten, Kantoren und Musikanten (Kindern) die Gottesdienste möglichst festlich gestalten.

Abstetten

Samstag,	27.03.2021	17:30	Palmweihe, Vorabendmesse vom Palmsonntag
Freitag,	03.04.2021	17:30	Karfreitagsliturgie
Sonntag,	04.04.2021	09:30	Ostersonntag Hochamt
Sonntag,	02.05.2021	09:30	Erstkommunion
Sonntag,	09.05.2021	16:00	Maiandacht Dietersdorf
Mittwoch,	12.05.2021	17:00	Bittgang Dietersdorf
Sonntag,	16.05.2021	16:00	Maiandacht Ranzelsdorf
Sonntag,	23.05.2021	19:00	Maiandacht Kirche Abstetten
Sonntag,	30.05.2021	16:00	Maiandacht Gollarn
Sonntag,	06.06.2021	09:30	Fronleichnamsprozession
Sonntag,	13.06.2021	09:30	Pfarrfirmung

FirmkandidatInnen werden ersucht, sich ehestmöglich in der Pfarrkanzlei oder in der Pfarre telefonisch, persönlich oder per E-Mail anzumelden.

Rappoltenkirchen/Kogl

Sonntag,	28.03.2021	08:00	Palmweihe und hl. Messe
Donnerstag,	01.04.2021	18:00	Abendmahlfeier
Freitag,	02.04.2021	19:00	Karfreitagsliturgie
Samstag,	03.04.2021	17:45	Auferstehungsfeier
Sonntag,	04.04.2021	08:00	Ostersonntag Hochamt Kogl
Montag,	05.04.2021	09:30	Ostermontag, Hl. Messe Rappoltenkirchen
Sonntag,	16.05.2021	09:30	Erstkommunion
Donnerstag,	03.06.2021	07:45	Fronleichnamsprozession

Weitere Termine und insbesondere die Gottesdienste in den Kirchen unseres Pfarrverbandes finden Sie im Pfarrkalender (Kompass 4/2020) und auf den Homepages: pfarre.kirche.at/abstetten und pfarre.kirche.at/rappoltenkirchen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Röm.- kath Pfarramt Abstetten und Rappoltenkirchen, Pfarrer Dr. Robert Dublanski, 3441 Abstetten, Martinstraße 6, Tel: 02274/2287, Email: pfarre.abstetten@a1.net; Fotos beige stellt.